

DEZ

SCHAU SPIEL FRANK FURT
TRAU

NUR DIE GESCHICHTEN BLEIBEN

DEZ SCHAUSPIELHAUS

01 so	14.00 & 17.00	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
02 mo	09.00 & 11.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
	19.30	ABO MO B / A
	DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak with English surtitles	
03 di	11.00	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
04 mi	09.00 & 11.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
05 do	09.00 & 11.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
	19.30	ABO DO B / A
	DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak	
06 fr	19.30	ABO FR A / A
	19.00 Einführung DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak	
07 sa	19.30 - 21.15	A
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
08 so	18.00 - 22.30	A
	17.30 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
10 di	09.00 & 11.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
11 mi	09.00 & 11.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
	19.30 - 21.15	A
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
12 do	11.00	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
	19.30 - 21.15	A
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug anschl. Publikumsgespräch mit Simultanübersetzung in Deutsche Gebärdensprache	
13 fr	18.30 - 23.00	ABO FR B / A
	FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
14 sa	19.30 EXTRA	29 / 15 €
	AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT »Aua! Die Geschichte meines Körpers«	
15 so	14.00 & 17.00	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
16 mo	10.00 & 12.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
	19.30 - 21.15	ABO MO B / A
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
18 mi	09.00 & 11.30	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
19 do	19.30 EXTRA	12 / 8 €
	WEIHNACHTSLIEDER- AUFRISCHUNGSEMINAR Gemeinsam angstfrei singen unter fachkundiger Anleitung	
20 fr	19.30 - 21.45	B
	DER GEIZIGE von Molière / Regie: Mateja Koležnik	
21 sa	18.30 - 23.00	A
	FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	
22 so	14.00 & 17.00	D
	RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
24 di	WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR!	
25 mi	18.00	A
	DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak	
26 do	14.00 & 17.00	D
	Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! RONJA RÄUBERTOCHTER nach Astrid Lindgren / Regie: Rüdiger Pape	
27 fr	19.30 - 21.15	AKTION: 2 FÜR 1 / A
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	
28 sa	19.30	AKTION: 2 FÜR 1 / A
	DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak with English surtitles	
29 so	18.00 - 20.15	AKTION: 2 FÜR 1 / B
	DER GEIZIGE von Molière / Regie: Mateja Koležnik	
30 mo		
31 di	18.00 - 20.15	A
	DER GEIZIGE von Molière / Regie: Mateja Koležnik	

KAMMERSPIELE

18.00 - 19.35	A
DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller	
20.00 - 21.40	A
NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis anschl. Publikumsgespräch	
20.00	A
WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	
20.00 - 21.40	B
19.30 Einführung KILLOLOGY von Gary Owen / Regie: Helena Jackson anschl. Publikumsgespräch	
18.00 - 19.30	A
ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	
20.00 - 21.10	C
BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herrndorf / Regie: Susanne Frieling	
20.00 URAUFFÜHRUNG	S
LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis anschl. Premierenfeier	
18.00 - 19.40	A
NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
20.00 - 21.40	B
19.30 Einführung HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
20.00	A
19.30 Einführung LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis anschl. Publikumsgespräch	
20.00 - 21.50	A
PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwilli / Regie: Max Lindemann anschl. Publikumsgespräch	
20.00 - 21.30	B
MASCHA K. (TOURIST STATUS) von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyjski	
20.00 - 21.30	A
ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	
18.00 - 19.35 THEATERTAG! ALLE PLATZE 12/8 €	
DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller	
18.00 - 19.10	C
BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herrndorf / Regie: Susanne Frieling	
18.00	A
WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	
20.00 - 21.50	AKTION: 2 FÜR 1 / A
PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwilli / Regie: Max Lindemann	
20.00 - 21.30	AKTION: 2 FÜR 1 / B
UNHEIM Text und Regie: Wilke Weermann	
18.00 - 19.45	AKTION: 2 FÜR 1 / B
17.30 Einführung SONNE/LUFT von Elfriede Jelinek / Regie: Lilja Rupprecht	
20.00	AKTION: 2 FÜR 1 / A
LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
18.00 - 19.30	A
MASCHA K. (TOURIST STATUS) von Anja Hilling / Regie: Christina Tscharyjski	
20.00 - 21.40	AKTION: 2 FÜR 1 / B
HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
20.00 - 21.50	AKTION: 2 FÜR 1 / A
PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischwilli / Regie: Max Lindemann	
20.00	AKTION: 2 FÜR 1 / A
WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis / Regie: Lisa Nielebock	
18.00 - 19.30	AKTION: 2 FÜR 1 / A
ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	

BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN

DAS GESCHENK-ABO: AB 55 € - NUR FÜR KURZE ZEIT!	
Zwei Vorstellungen im Schauspielhaus, zwei in den Kammerspielen. Freie Terminwahl.	
Verkaufszeitraum vom 11.11. bis 30.12.2024 Infos auf der Website und unter: 069.212.37.444 oder abo@schauspielfrankfurt.de	
11.00	15 / 8 €
Historisches Museum ZEIT FÜR ZEUG:INNEN Performance Junges Schauspiel Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Frankfurt Konzept und Regie: Martina Droste	
JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE	
Für Jugendliche: 04.12., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining 05.12., 18.30 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Der große Gatsby« 07.12., 12-19 Uhr Start-Workshops zu »B-Heimat«, das dritte Projekt der »Gallus- Geschichten« 15.12., 11-15 Uhr Tagesworkshop	
Für Pädagog:innen: 03.12., 10.30 Uhr »Vorgeschaut«: kostenfreier Vorstellungsbuch von »Zeit für Zeug:innen« mit Einführung und anschließendem Austausch mit der Regisseurin Martina Droste	
Anmeldung erforderlich unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de *Ausführliche Informationen und alle Termine unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel	
10.00 - 17.00 EXTRA	EINTRITT FREI
Chagallsaal 56. RÖMERBERGGEPRÄCHE Moderation Hadija Haruna-Oelker und Alf Mentzer	
20.00 - 21.00	12 / 8 €
Box DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT von Sören Hornung / Regie: Leon Bornemann	
SIMULTANÜBERSETZUNG IN DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE	
Die Vorstellung von »Szenen einer Ehe« am 12. Dezember wird simultan übersetzt.	
Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren Karten- wünschen an: info@schauspielfrankfurt.de. Wir haben Plätze mit bester Sicht reserviert.	
11.00 EXTRA	5 €
Box WINTERZAUBER Weihnachtsgeschichten für alle ab 4 Jahren »Der Grinch: oder die geklauten Geschenke« von Dr. Seuss	
FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS	
Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 16. und 20.12. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!	
11.00 EXTRA	5 €
Box WINTERZAUBER Weihnachtsgeschichten für alle ab 4 Jahren »Es klopft bei Wanja in der Nacht« von Tilde Michels	
ZUM NEUEN JAHR GIBT'S »2 FÜR 1«!	
Wer vom 27. Dezember 2024 bis 05. Januar 2025 ins Theater geht, spart richtig: zwei Tickets kaufen (aus- genommen Silvester) und nur eines bezahlen – da bleiben keine Wünsche offen. So lange der Vorrat reicht.	
Infos auf der Website und unter: 069.212.37.444 oder tickets@schauspielfrankfurt.de	

JAN DER VORVERKAUF FÜR DEZEMBER UND DIE ERSTEN TERMINE IM JANUAR BEGINNT AM 11. NOVEMBER.

02 do		20.00 - 21.40	AKTION: 2 FÜR 1 / B
		HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
03 fr	19.30 - 21.15	AKTION: 2 FÜR 1 / A	
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	20.00 - 21.50	AKTION: 2 FÜR 1 / A
04 sa	19.30	AKTION: 2 FÜR 1 / A	
	DER GROSSE GATSBY nach F. Scott Fitzgerald / Regie: Ewelina Marciniak	20.00	AKTION: 2 FÜR 1 / A
05 so	18.00 - 19.45	AKTION: 2 FÜR 1 / A	
	SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman / Regie: Sebastian Schug	18.00 - 19.30	AKTION: 2 FÜR 1 / A
		ALLE ZEIT DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	



URAUFFÜHRUNG 14. DEZEMBER 2024 KAMMERSPIELE

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU

VON NURAN DAVID CALIS

Der rassistische Terror in Deutschland seit dem tödlichen Brandanschlag in Mölln 1992 bis hin zu den Morden in Hanau 2019 offenbart das Systemversagen einer instabilen Sicherheits-Architektur, die nicht alle Bürger:innen ihrer Gesellschaft mit gleicher Sorgfalt schützt. Nach »NSU 2.0.« entwickelt Nuran David Calis nun eine bunte, satirische Enthüllungsshow, die die strukturellen Ähnlichkeiten des Behördenversagens und seiner aktiven Verschleierung, die Verflechtung des Verfassungsschutzes mit der rechten Szene und die Stigmatisierung der Opfer rassistischer Verbrechen aufzeigt. Im Stile einer Late-Night-Fernsehsendung entblößt die Satireshow die Strukturen, Täter:innen, Kompliz:innen und Mitwisser:innen durch Re-Enactments, investigative Attacks, Verfremdung und bitterbösen Humor – im Einsatz für solidarisches Empowerment gegen Rechts und die Ermächtigung marginalisierter Stimmen.

TEXT UND REGIE Nuran David Calis **BÜHNE** Anne Ehrlich **KOSTÜME** Anna Sünkel **MUSIK** Vivan Bhatti **VIDEO UND RECHERCHE** Karnik Gregorian **DRAMATURGIE** Eivind Haugland **MIT** Christoph Bornmüller, Katharina Linder, Viktoria Miknevich, Wolfgang Vogler **AM** 14./18./30. Dezember **KAMMERSPIELE**

Im Rahmen der Förderung des Jungen Schauspiel wird das Vermittlungsprogramm für »Leaks. Von Mölln bis Hanau« ermöglicht durch die Deutsche Bank Stiftung.



»Faust 1 & 2« von Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Jan-Christoph Gockel / Torsten Flassig, Wolfram Koch

NUR IM NOVEMBER UND DEZEMBER / FAMILIENSTÜCK AB 6 JAHREN

RONJA RÄUBERTOCHTER

NACH ASTRID LINDGREN

In jener schicksalhaften Gewitternacht, als Lovis ihre Räubertochter Ronja zur Welt bringt, spaltet ein gewaltiger Blitzschlag die altherwürdige Mattsburg. Seither tut sich der furchterregende Höllenschlund zwischen den beiden Burghälften auf. Die Jahre vergehen schnell, und schon bald muss Ronja auf ihren Streifzügen durch den Wald Druden, Graugnommen und so manch anderer Gefahr trotzen. Doch das eigentliche Abenteuer beginnt erst, als sie auf Birk, den Sohn der feindlichen Borka-Bande, trifft. Dreist und ungefragt haben sich die Borka-Räuber in der leerstehenden Burghälfte einquartiert. Während die Erwachsenen aber drohen, sich gegenseitig die Köpfe einzuschlagen, formt sich zwischen Ronja und Birk eine unwahrscheinliche Komplizenschaft. Gemeinsam ziehen sie in den Wald, wo sie sich von nun an auf eigene Faust durchschlagen wollen. Astrid Lindgrens Klassiker ist eine packende Abenteuergeschichte über Freundschaft, Mut und gegenseitigen Respekt.

REGIE Rüdiger Pape **BÜHNE** Flavia Schwedler **KOSTÜME** Thomas Rump **MUSIK** Sebastian Herzfeld **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Susanne Buchenberger, Miguel Klein Medina, Annie Nowak, Milja Over, Sebastian Reiß, Miriam Schiweck, Michael Schütz, Anna Staab, Andreas Vögler und Sebastian Herzfeld (Live-Musik) **AM** 01./02./03./04./05./10./11./12./15./16./18./22./26. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

WINTERZAUBER. WEIHNACHTSGESCHICHTEN FÜR ALLE AB 4 JAHREN »Der Grinch: oder die geklauten Geschenke« von Dr. Seuss Er ist grün, haarig, grimmig und er hasst Weihnachten: der Grinch. Als Weihnachtsmann verkleidet klaut er die Geschenke der Stadtbewohner:innen und versucht damit das besinnliche Fest ein für alle Mal zu zerstören. Aber dann beginnt sein kleines Herz zu wachsen und seine Einstellung zum Fest der Liebe wandelt sich... **MIT** Lotte Schubert, Uwe Zerwer **AM** 14. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**



EXTRAS

56. RÖMERBERGGESPRÄCHE

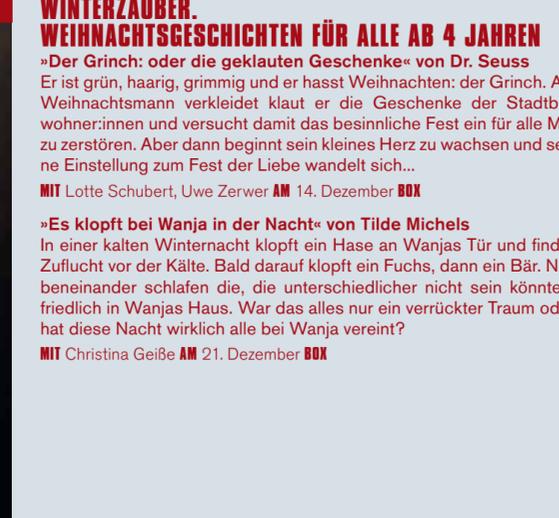
Die Römerberggespräche in Frankfurt am Main sind eine feste Institution der Debattenkultur in Deutschland. Die Expert:innengespräche für eine interessierte städtische Öffentlichkeit bestehen seit 1973. Ihrer Organisation, ihrer Tradition und ihrer Ausstrahlung wegen sind sie mit kaum einer anderen Gesprächsreihe in Deutschland vergleichbar. Wissenschaftler:innen, Essayist:innen und Künstler:innen erörtern die politischen, kulturellen und intellektuellen Themen der Gesellschaft. Sie präsentieren wichtige Forschungsergebnisse und geben Ausblicke in künftige Prozesse. Das Thema der 56. Römerberggespräche sowie die Teilnehmer:innen werden auf der Website des Schauspiel Frankfurt bekanntgegeben.

MODERATION Hadija Haruna-Oelker, Alf Mentzer **AM** 07. Dezember **CHAGALLSAAL**

AXEL HACKE LIEST UND ERZÄHLT

Axel Hackes neuestes Buch heißt »Aua! Die Geschichte meines Körpers«. Es geht um solche Fragen: Wie ist es, seit fünfzig Jahren mit einem Pfeifton im Ohr zu leben? Wie kann eine Einladung ins »Literarische Quartett« zu einer Knieverletzung führen? Es geht um Gebrechen, aber auch Triumph eines Manneskörpers in der zweiten Hälfte der Sechziger – und um das große Staunen über dessen Funktionieren. Weil es bei seinen Lesungen nie nur um ein Buch geht, sondern um alle und alles, trägt Axel Hacke auch die heitersten Texte aus seinem Gesamtwerk vor. **MIT** Axel Hacke **AM** 14. Dezember **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf läuft.

WINTERZAUBER. WEIHNACHTSGESCHICHTEN FÜR ALLE AB 4 JAHREN »Der Grinch: oder die geklauten Geschenke« von Dr. Seuss Er ist grün, haarig, grimmig und er hasst Weihnachten: der Grinch. Als Weihnachtsmann verkleidet klaut er die Geschenke der Stadtbewohner:innen und versucht damit das besinnliche Fest ein für alle Mal zu zerstören. Aber dann beginnt sein kleines Herz zu wachsen und seine Einstellung zum Fest der Liebe wandelt sich... **MIT** Lotte Schubert, Uwe Zerwer **AM** 14. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**



WEIHNACHTSLIEDERAUFFRISCHUNGSSEMINAR

Gemeinsam angstfrei singen unter fachkundiger Anleitung

Sie wollen Ihre Weihnachtsliederkenntnisse auffrischen oder eine zweite Stimme lernen, um die Familie dieses Jahr so richtig zu beeindruckten? Dieser Abend bietet allen, die gerne singen, die perfekte Gelegenheit dazu.

MIT Chor der Mitarbeiter:innen der Städtischen Bühnen Frankfurt (Leitung: Christina Lutz), Mitgliedern des Ensembles und den Xmas-b-boys **AM** 19. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

VORSCHAU

JOSEF HADER: HADER ON ICE

»Immer is irgendwas. Entweder die Füße schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg ich wieder keine Luft, wenn ich schneller geh. Oder ich hab einen Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad, die Hosen sind zu eng. Was is das bitte? Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturien hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gib't's auf einmal diese riesigen Insekten! Wenn die dich stechen, kriegst' eine Schwellung, die geht monatelang net weg! Wahrscheinlich sind die alle gentechnisch verändert. Und die Pflanzen! Sie spinnen, die Pflanzen! Die wachsen jetzt alles zu! Seit ich nimmer aus dem Haus geh. Meine Theorie ist, die Pflanzen wollen die Herrschaft über den Planeten zurück. Sie wollen die totale Zerstörung der abendländischen Kultur und des österreichischen Volks-Rock'n'Roll. Das soll alles ersetzt werden durch äh, Photosynthese.« **MIT** Josef Hader **AM** 26. Januar, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS** Der Vorverkauf startet am 11. November, für Abonent:innen am 07. November. Tickets: 30 / 12 €

REPERTOIRE ALLE ZEIT DER WELT (UA) von Wilke Weermann Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 16. Dezember, 02. Januar **KAMMERSPIELE**

KILLOLOGY (DSE) von Gary Owen Drei Geschichten von Vätern und Söhnen kreuzen sich und erzeugen neue Realitäten. Sie erzählen von Gewalt, Schuld und unerwidelter Liebe, aber auch von Hoffnung auf Vergebung und der Sehnsucht nach emotionaler Verbundenheit. **REGIE** Jackson **MIT** Nayebbandi, Over, Zerwer **AM** 07. Dezember **KAMMERSPIELE**

MASCHA K. (TOURIST STATUS) (UA) von Anja Hilling Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyski **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 20./31. Dezember **KAMMERSPIELE**

DER GEIZIGE von Molière Die slowenische Regisseurin Mateja Koležnik beweist, wie hochaktuell Molières Komödie »Der Geizige« knapp 400 Jahre nach ihrer Uraufführung ist. Es geht um nichts weniger als um Geiz, Geld, Macht und Sex! **REGIE** Koležnik **MIT** Flassig, Grunert, T. M. Graf, Hackmann, Linder, Mühlenweg/Klein Medina, Schröder, Schütz, Sturm, Vögler, Vogler, Zerwer **AM** 20./29./31. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

DER GROSSE GATSBY NACH F. SCOTT FITZGERALD

BÜHNENFASSUNG VON IGA GAŃCZARCYK

New York der 1920er Jahre: Mittels märchenhafter Darbietungen seines neu gewonnenen Reichtums versucht Jay Gatsby seine verflorbene Jugendliebe Daisy zurückzugewinnen. Die Sehnsucht nach tiefer Verbundenheit entpuppt sich aber schnell als Illusion ohne reales Fundament. **REGIE** Marciniak **MIT** Bornmüller, Dentler, Ecks, S. Graf, Grunert, Nayebbandi, Pöppel, Redhammer, Wolf und Roth, Standke, Sych (Live-Musik) **AM** 02./05./06./25./28. Dezember, 04. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

DIE LETZTE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT VON SÖREN HORNUM

KARL, eine Künstliche Intelligenz aus einer postapokalyptischen Zukunft, reist in die Vergangenheit, um uns Menschen zu begegnen. KARLS Mission: Die Menschheit zu retten. Aber alles, was KARL über die Menschen weiß, hat KARL auf YouTube gelernt... **REGIE** Bornemann **MIT** T. M. Graf **AM** 10. Dezember **BOX**

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM VON HEINRICH BÖLL / BÜHNENFASSUNG VON JOHN V. DÜFFEL

Die ZEITUNG diffamiert Katharina Blum, die irgendwan keinen anderen Ausweg mehr sieht als die Mordtat. Heinrich Böll beschreibt in seinem Pamphlet gegen die Boulevardpresse »wie Gewalt entstehen kann und wohin sie führt.« **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, S. Graf, Grunert, Schröder, Straub **AM** 01./22. Dezember **KAMMERSPIELE**

FAUST 1 & 2 VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

IN EINER FASSUNG VON JAN-CHRISTOPH GOCKEL UND CLAUS PHILIPP Höher, schneller, weiter – Faust brennt mit dem Teufel durch die kleine und große Welt. Die Inszenierung setzt Goethes »Monster«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und rückt den zweiten Teil und dessen Hellsichtigkeit in den Fokus: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur. **REGIE** Gockel **MIT** Dietrich, Flassig, Koch, Pietsch, Püthhoff, Schubert, Straub, Tumba, Vögler und Zuleeg/Lüdtke (Live-Kamera) **AM** 08./13./21. Dezember **SCHAUSPIELHAUS**

HEUTE LEIDER KONZERT! MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 16. Dezember, 02. Januar **KAMMERSPIELE**

KILLOLOGY (DSE) von Gary Owen

Drei Geschichten von Vätern und Söhnen kreuzen sich und erzeugen neue Realitäten. Sie erzählen von Gewalt, Schuld und unerwidelter Liebe, aber auch von Hoffnung auf Vergebung und der Sehnsucht nach emotionaler Verbundenheit. **REGIE** Jackson **MIT** Nayebbandi, Over, Zerwer **AM** 07. Dezember **KAMMERSPIELE**

MASCHA K. (TOURIST STATUS) (UA) von Anja Hilling

Berlin, New York, Israel – Stationen eines Lebens, dessen einziges Verweilen in der Bewegung liegt. Das Werk und die Biografie der Dichterin Mascha Kaléko sind Ausgangspunkt für Anja Hillings Stück über die Macht der Sprache. **REGIE** Tscharyski **MIT** Kubin, Schubert, Straub, Kuschmann, Reiß und Drücker (Live-Musik) **AM** 20./31. Dezember **KAMMERSPIELE**

UNHEIM (UA) von Wilke Weermann Autor und Regisseur Wilke Weermann spielt mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 28. Dezember **KAMMERSPIELE**

ZEIT FÜR ZEUG:INNEN (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE Die vielstimmige Performance spielt in der Ausstellung »Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor« mit Erwartungen und Wirkungen beim Zuhören-, Zuschauen- und Verstehenwollen. Die Zeitzeugnisse der Stadtlaborant:innen werden zu Bezugspunkten bewegender Bilder, Texte und Töne über die Suche nach Freiräumen und Beheimatung. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Ackfeld, Beebe, Belgordski, Bröbler, Hornbostel, Hoursch, Jarnagin, Leuenroth, Noorzi, Posmitieva **AM** 03. Dezember **HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT**

UA: Uraufführung DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wieviel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 05./15. Dezember **KAMMERSPIELE**

PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungshoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 19./27. Dezember, 03. Januar **KAMMERSPIELE**

SONNE/LUFT VON ELFRIEDE JELINEK

Ein vielstimmiger, gleichermaßen heiter wie gnadenloser Text über den Klimakollaps: Die Sonne lacht über die Erde, den »Fettklops voll Klopapier« und über den Menschen, der immer noch glaubt, er könne seinem Untergang entkommen... **REGIE** Rupprecht **MIT** Geiße, Nowak, Kuhl, Reiß und Rohmer (Live-Musik) **AM** 29. Dezember **KAMMERSPIELE**

SCENEN EINER EHE VON INGMAR BERGMAN

Als die zehnjährige Ehe von Marianne und Johan zerbricht, liegen plötzlich all die toxischen Verhaltensmuster und Strukturen der Unterdrückung offen, die im Verborgenen schlummerten. Wie kann es sein, dass die beiden dennoch nicht voneinander loskommen? **REGIE** Schug **MIT** Dentler, Grunert und Drücker (Live-Musik) **AM** 07./11./12./16./27. Dezember, 03./05. Januar **SCHAUSPIELHAUS**

UNHEIM (UA) von Wilke Weermann

Autor und Regisseur Wilke Weermann spielt mit dystopischen Zukunftsentwürfen der Unterhaltungsmedien und stellt die Frage: Was geht verloren in einer Welt, in der scheinbar alles immer nur besser wird? **REGIE** Weermann **MIT** Beie, Flassig, T. M. Graf, Schütz, Vogler **AM** 28. Dezember **KAMMERSPIELE**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH EDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerspiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 06./26. Dezember, 04. Januar **KAMMERSPIELE**

ZEIT FÜR ZEUG:INNEN (UA) PERFORMANCE JUNGES SCHAUSPIEL VON MARTINA DROSTE

Die vielstimmige Performance spielt in der Ausstellung »Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor« mit Erwartungen und Wirkungen beim Zuhören-, Zuschauen- und Verstehenwollen. Die Zeitzeugnisse der Stadtlaborant:innen werden zu Bezugspunkten bewegender Bilder, Texte und Töne über die Suche nach Freiräumen und Beheimatung. **KONZEPT UND REGIE** Droste **MIT** Ackfeld, Beebe, Belgordski, Bröbler, Hornbostel, Hoursch, Jarnagin, Leuenroth, Noorzi, Posmitieva **AM** 03. Dezember **HISTORISCHES MUSEUM FRANKFURT**

UA: Uraufführung DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahren): Im Dezember lädt der Jugendclub wieder zum »Offenen Schauspieltraining« und dem »Tagesworkshop« ein. In den »Gallus-Geschichten« ermöglichen Start-Workshops den Einstieg ins dritte Projekt. Beim »Treffpunkt Schauspielkantine« gehen wir gemeinsam in eine Vorstellung von »Der große Gatsby« und sprechen mit einem Mitglied des Ensembles über das Erlebte.

SCHAUSPIEL & SCHULE

Im Dezember laden wir mit »Vorgeschaut« zu »Zeit für Zeug:innen« ein. Anschließend gibt es ein Gespräch mit der Regisseurin Martina Droste.

Runde Sachen: Ausgewählte Inszenierungen des Spielplans begleiten wir mit kostenfreien Workshops. »Blicken hinter die Kulissen«, Materialien für den Unterricht und Gesprächen mit Produktionsbeteiligten. Zum Familienstück »Ronja Räubertochter« bietet das »Schultheater Studio« wieder einführende Workshops in der Schule an.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt) für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Dezember am 08. November 2024.

Stückefführung und Sekttempfang: 07. Dezember, 19.30 Uhr »Killology«, 16. Dezember, 19.30 Uhr »Heute leider Konzert! Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgepräch und Sekttempfang: 19. Dezember, »Phädra, in Flammen« **20 % Ermäßigung auf den Normalpreis:** 06. Dezember »Wer hat meinen Vater umgebracht«, 08. Dezember »Alle Zeit der Welt«, 11. Dezember »Szenen einer Ehe«, 25. Dezember »Der große Gatsby«, 31. Dezember »Der Geizige«

PRESSESTIMMEN

FAUST 1 & 2 »Gockel gelingt es, mit Humor und Witz Goethes Faust ins Hier und Jetzt zu bringen und damit relevant zu machen. Dieser Abend am Schauspiel Frankfurt brennt wie eine Wunderkerze und verzaubert ein jubelndes Publikum.« *SWR 2, 21.09.2024*

SCENEN EINER EHE »Bei einem solchen Kammerspiel kommt es auf jede Geste an, und Dentler und Grunert, die beide vorzüglich sprechen, tun das ihre, auch mimisch zu markieren, an welchem Punkt ihres Dramas die Protagonisten gerade angelangt sind.« *FAZ, 24.09.2024*



»Alle Zeit der Welt« / Text und Regie: Wilke Weermann / Tanja Merlin Graf

WEIHNACHTEN UND SILVESTER INS THEATER?

25. DEZEMBER: 18.00 »Der große Gatsby« Schauspielhaus
18.00 »Bilder deiner großen Liebe« Kammerspiele

26. DEZEMBER: 14.00 & 17.00 »Ronja Räubertochter« Schauspielhaus
18.00 »Wer hat meinen Vater umgebracht« Kammerspiele

31. DEZEMBER: 18.00 »Der Geizige« Schauspielhaus
18.00 »Mascha K. (Tourist Status)« Kammerspiele
Der Vorverkauf läuft!

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Schauspielhaus »Ronja Räubertochter«

Kategorie	D	Kinder	Erwachsene
Preisgruppe 1	10,50 €		19 €
Preisgruppe 2	8,50 €		16 €
Preisgruppe 3	6,00 €		12 €

Schulklassen: 6 € pro Person

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Historisches Museum Frankfurt Saalhof 1

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufbeginn am 11. November
Für Abonent:innen am 07. November

ABENOKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT

aus »Macht unsere Präsenz irgendwas mit diesem Ort oder sind wir bloß Deko?« von Nuran David Calis und Fatma Aydemir, erschienen im digitalen Spielzeitmagazin des Schauspiel Frankfurt

TITELFOTO Melanie Straub, Lotte Schubert, Caroline Dietrich in »Faust 1&2« von J. W. v. Goethe
Regie: J.-Chr. Gockel / Foto: Thomas Aurin



KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

www.schauspielfrankfurt.de